



Leitlinie für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Für die Pirelli-Gruppe gehören Gesundheit, Sicherheit und Wohlergehen der Mitarbeiter und der Schutz der Umwelt zu den grundlegenden Werten bei der Durchführung und Entwicklung ihrer Geschäftstätigkeit.

Die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategien des Konzerns basieren unter anderem auf der ständigen Verbesserung in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (HSE). Das Unternehmen stützt sich dabei auf seine eigenen Kernwerte und seinen Ethik-Kodex und richtet sich nach dem Leitfaden für nachhaltiges Wirtschaften des UN Global Compact sowie der „Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation zu den Grundprinzipien und Grundrechten am Arbeitsplatz“ und der „Deklaration von Rio zu Umwelt und Entwicklung“.

Dies bedeutet für Pirelli im Einzelnen:

- Management in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (HSE) in Entsprechung der geltenden Gesetze und aller eingegangenen Verpflichtungen sowie der höchsten internationalen Standards für Unternehmensführung;
- Anstreben einer Rate von „Null Verletzungen“ durch die Umsetzung von Maßnahmen für die sofortige Erkennung, Prüfung und Vorbeugung von Gefahren für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, um die Zahl und das Ausmaß an Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen dauerhaft zu verringern. Zu diesem Zweck laufen weiterhin Programme zur Gesundheitsüberwachung, um die arbeitende Belegschaft vor den spezifischen Risiken ihres Berufs zu schützen;
- Das Streben, die Umweltbelastung durch die Geschäfte der Gruppe zu verringern, und die damit verbundene, sofortige Erkennung, Prüfung und Vorbeugung von Umweltrisiken zwecks Ermittlung geeigneter Aktionspläne;
- Entwicklung und Umsetzung von Notfallprogrammen, die in Krisensituationen für das Vorbeugen und Verhindern von Verletzungen und Umweltschäden sorgen;
- Festlegung spezifischer Zielsetzungen für die kontinuierliche Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der *Umweltfreundlichkeit*, die Überwachung und Weitergabe derselben an die entsprechenden *Interessengruppen* in Verbindung mit Prozessen, Produkten und Dienstleistungen über deren gesamten Lebenszyklus;
- Maßnahmen zur Entwicklung sicherer Produkte und Herstellungsverfahren im Sinne einer Reduzierung der umweltschädigenden Emissionen, der Abfallerzeugung (z.B. durch das Wiederverwenden und Recyclen von Materialien) sowie der Nutzung natürlicher Ressourcen und Ursachen des Klimawandels, um die Umwelt, die biologische Vielfalt und die Ökosysteme zu schützen. Dies erfolgt schwerpunktmäßig in den Regionen, in denen die Gruppe tätig ist;
- Befähigung, Schulung und Motivation der Mitarbeiter zu sicheren und Leitlinie eingebunden, das eine Kultur der Sicherheit am Arbeitsplatz und Respekt für die Umwelt fördern und sicherstellen soll, dass die Zuständigkeiten und Verfahren in diesen Bereichen ordnungsgemäß aktualisiert, kommuniziert und eindeutig verstanden werden;

- Förderung der Information und bewusstseinsbildende Initiativen zu den Themen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt;
- Das Angebot laufender praktischer Unterstützung, um den Mitarbeitern das Erreichen einer guten Work-Life-Balance zu erleichtern;
- Verantwortungsvolles Management der Lieferkette. Dies betrifft insbesondere die Beachtung der Aspekte Gesundheit, Sicherheit und Umweltbewusstsein bei den Auswahlkriterien für Zulieferer, bei den vertraglichen Vereinbarungen und bei den Auditkriterien. Das Unternehmen verlangt außerdem, dass seine Zulieferer ein vergleichbares Managementmodell bei ihren Lieferketten umsetzen, und dass dieses den internationalen Standards, Gesetzen und Vorgaben für den Umweltschutz und die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in den Ländern entspricht, in denen sie tätig sind;
- Das Unternehmen teilt seine Kultur der Sicherheit am Arbeitsplatz und seine Einstellung zum Umweltschutz mit seinen *Interessengruppen* und arbeitet aktiv mit nationalen und internationalen institutionellen und akademischen Organisationen zusammen, die sich mit diesen Themen befassen.

Mit dem Ziel, die Werte in dieser *Leitlinie* umzusetzen, hat Pirelli ein integratives, strukturiertes und dynamisches Managementsystem für "Gesundheit, Sicherheit und Umwelt" eingeführt, das auf anerkannten *Best Practices* und internationalen Standards basiert.

Die Konzernführung, unterstützt durch die kontinuierliche Anleitung der Abteilung für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, erfüllt eine strategische Funktion bei der gesamten Umsetzung dieser Leitlinie. Sie sorgt für die Einbindung der gesamten Belegschaft und all ihren Partnern sowie für deren Konformität mit den Werten, die in dieser Leitlinie dargelegt werden.

Pirelli stellt ihren *Interessengruppen* einen speziellen Kommunikationskanal zur Verfügung (die „Group Whistleblowing Policy-Complaint Procedure“, die auf der Website von Pirelli zugänglich ist), über den sie (auch anonym) alle Situationen melden können, die gegen diese *Leitlinie* verstoßen bzw. eine potenzielle oder reelle Gefahr für die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlergehen von Personen oder die Umwelt darstellen.

Juli 2016

STELLVERTRETENDER VORSTANDSVORSITZENDER und GESCHÄFTSFÜHRER

Marco Tronchetti Provera